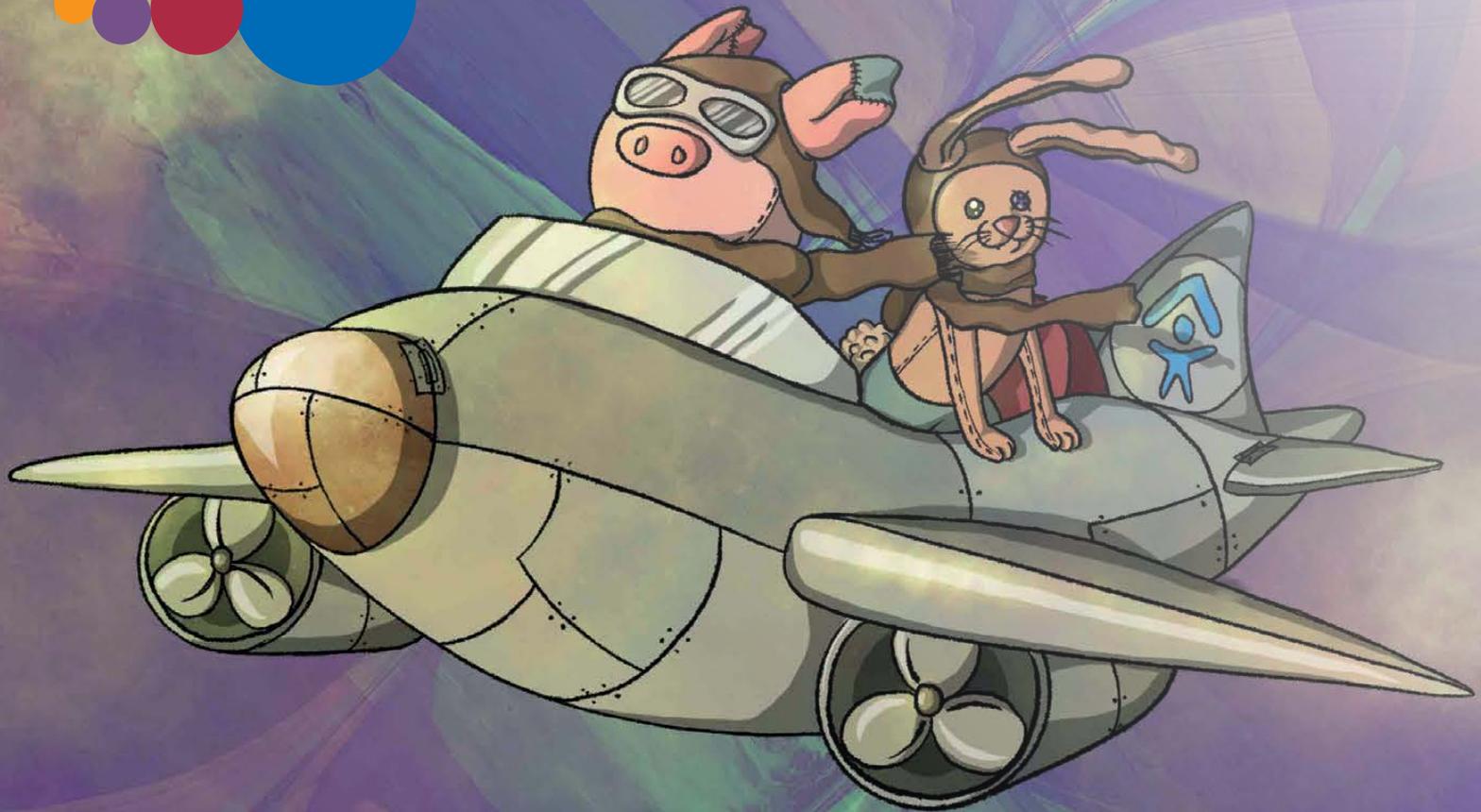




Der Kinderschutzbund
Karlsruhe



Jahresbericht 2022

Deutscher Kinderschutzbund
Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.

Vorwort



LIEBE FREUND*INNEN UND FÖRDERER*INNEN DES KINDERSCHUTZBUNDES!

Das Jahr 2022 war für uns erneut ein sehr ereignisreiches Jahr in dem wir immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt wurden, die wir aber glücklicherweise – manche schneller, manche mit etwas mehr Durchhaltevermögen – meistern konnten.

Da wir aufgrund eines baulichen Problems den großen Kursraum in unserer Geschäftsstelle endgültig an die Kindertagesstätte im Haus abtreten mussten, waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem unsere Fachbereichsleiterinnen stark belastet. Ständig mussten sie ihre Arbeitsmaterialien für Kurse oder Teambesprechungen in die Räume bringen, die uns freundlicherweise von verschiedenen Institutionen zur Verfügung gestellt wurden. Natürlich waren wir froh, dass wir diese Räume mitnutzen durften und bedanken uns dafür ganz herzlich beim Agneshaus, dem Co-working Space „SteamWork“ und bei Lenitas. Es war aber klar, dass dieser Zustand nicht länger andauern durfte. Das ganze Jahr über waren wir auf der Suche nach einem geeigneten und bezahlbaren großen Raum. Ende des Jahres sind wir, durch die Vermittlung von Karl Goerner, in den ehemaligen Redaktionsräumen des „Karlsruher Kinds“ in Durlach fündig geworden. Nach der Renovierung der Räume konnten wir unsere Zweigstelle in der Gritznerstraße in Durlach im März 2023 eröffnen, sodass wir dort sowohl Kurse und Teambesprechungen abhalten, als auch Betreute Umgänge und Beratungen anbieten können.

Eine ganz wichtige Neuerung im vergangenen Jahr war die Gründung unseres Fördervereins, dessen Vorsitz unsere ehrenamtliche Fundraiserin Sandra Graehl übernommen hat. Der Förderverein verschafft uns nun die dringend benötigte finanzielle Beweglichkeit.

Das Badische Staatstheater hat vor einigen Jahren das Projekt „Kulturlotsen“ wegen Personalmangels eingestellt. Dabei werden

benachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren an die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen herangeführt, indem sie mit den Lotsen regelmäßig verschiedene Kultureinrichtungen (z.B. Museen, Theater, Konzerte usw.) besuchen. Das Kulturamt der Stadt, sowie die Stiftung „Hänsel und Gretel“ ermöglichen die Wiederaufnahme des Projekts und bei uns entsteht ein neuer Fachbereich, der von Nora Richter geleitet wird.

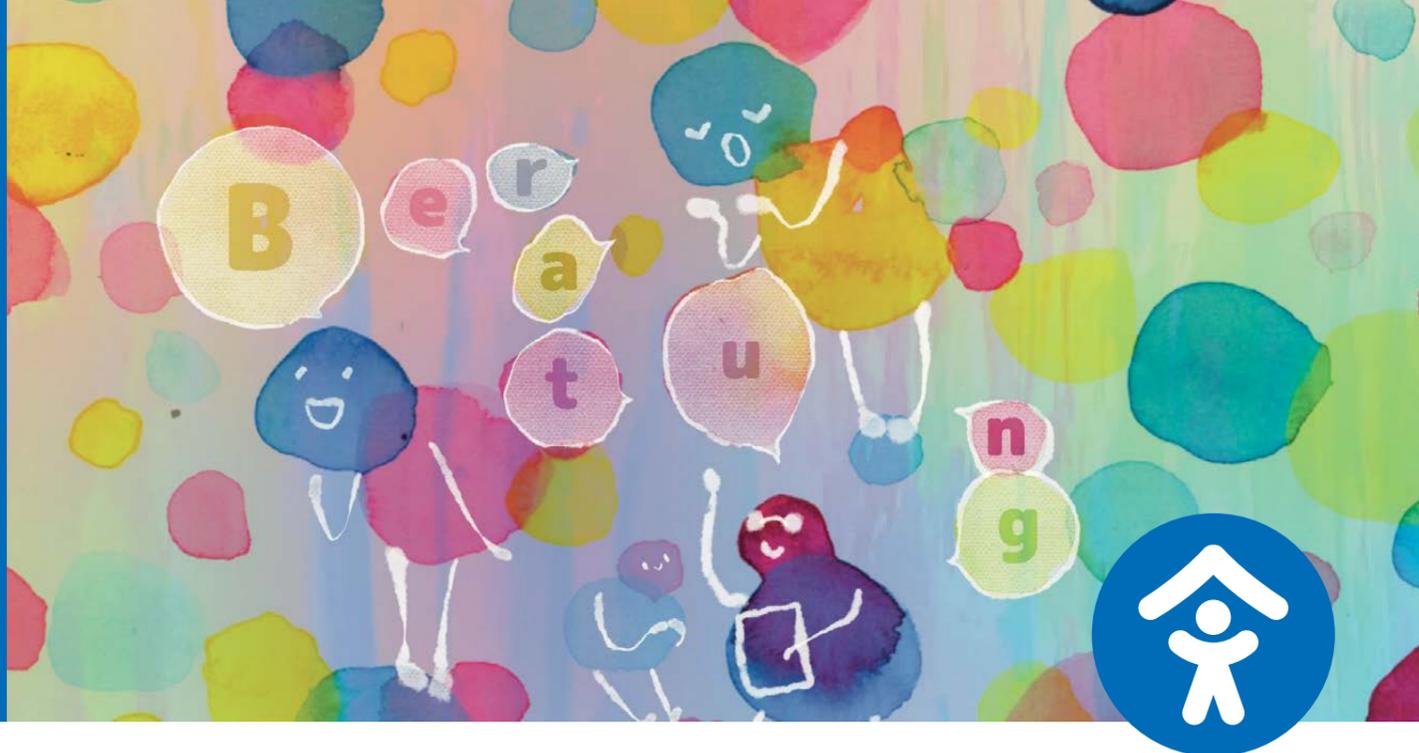
Als neue Kollegin durften wir im Sommer Heike Zimmermann als Verstärkung für den „Begleiteten Umgang“ begrüßen. Sie ist eine große Unterstützung der Fachbereichsleiterin Kornelia Romer.

2022 konnten wir endlich eine alte Tradition wieder aufnehmen und unsere Spenderinnen und Spender, sowie unsere Förderinnen und Förderer zu einem Jahresempfang einladen. Dieser Kontakt und die Möglichkeit uns bei dieser Gelegenheit bei unseren Unterstützerinnen und Unterstützern zu bedanken, ist uns sehr wichtig.

Auch im vergangenen Jahr haben unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel Schwung und großem Engagement unsere soziale Tätigkeit für Kinder und Familien weiter vorgebracht, wofür ich mich ganz herzlich bedanke.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Studium unseres Jahresberichts. Vielen Dank den Schülerinnen und Schülern der Carl-Hofer-Schule, die ihn auch in diesem Jahr wieder künstlerisch gestaltet haben und an GOETZINGER+KOMPLIZEN, die erneut pro bono das Layout übernommen haben.

Karl Prömpeler-Kuhn
Vorstandsvorsitzender



Beratung und Unterstützung

Kompetente ehrenamtliche Hilfe

Unsere über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen machen es möglich, dass wir, auch in schwierigen Zeiten, für Kinder, Jugendliche und ihre Familien da sein können. Sie setzen sich mit ihren Talenten und großem Engagement dafür ein, dort zu helfen, wo unsere Hilfe dringend gebraucht wird.

In den elf Fachbereichen arbeiten Ehrenamtliche im Alter zwischen 20 und 82 Jahren mit vielfältigen Fähigkeiten und Stärken. Um die besondere Qualität unserer Arbeit zu garantieren, erhalten unsere Mitarbeiter*innen regelmäßig Schulungen sowie Fortbildungen. Außerdem nehmen sie regelmäßig an Supervisionen und Teamtreffen teil.

Was macht eine gute Beratung aus? Der erste Schritt ist Zuhören! Dabei ist es wichtig, eine persönliche Beziehung und eine wertschätzende Ebene zu schaffen, damit sich die Hilfesuchenden wohl fühlen und keine Hemmungen haben, ihre persönlichen Probleme anzusprechen.

Es ist notwendig, eigene Lösungsvorschläge zu vermeiden, denn die hilfesuchende Person soll ihre individuelle Lösung finden können. Unsere Aufgabe ist es, durch Begleitung gemeinsam mit den Hilfesuchenden

Möglichkeiten zu finden, die in deren Alltag praktikabel sind.

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in einem unserer Fachbereiche haben, melden Sie sich bei uns. Unsere Teams sind zwar gut besetzt, immer wieder benötigen wir aber Ersatz für ausgeschiedene Mitarbeiter*innen. Wir freuen uns auch sehr über männliche Bewerber, die bei unseren Ehrenamtlichen leider noch deutlich unterrepräsentiert sind.

Bei uns können Sie Ihre individuellen Fähigkeiten sinnvoll einbringen, kreative Ideen verwirklichen, neue Freundinnen und Freunde finden und interessante Begegnungen erleben.

Sie werden entsprechend Ihrer Stärken und zeitlichen Vorstellung in unser Team integriert und wir bieten Ihnen die Unterstützung, die für eine qualifizierte Arbeit bei uns benötigt wird. Außerdem profitieren Sie von unserem großen Netzwerk und den zusätzlichen Angeboten für Ehrenamtliche der Stadt Karlsruhe.

Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags von 9.00 – 13.00 Uhr und freitags von 9.30 – 12.00 Uhr für Sie geöffnet. Außerdem können individuelle Termine vereinbart werden. Sie ist die erste Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende.

Sie erreichen uns zu diesen Zeiten auch telefonisch unter 0721 842208 oder info@kinderschutzbund-karlsruhe.de.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Sprachpat*innen

Förderung der sprachlichen, schulischen und sozialen Integration von Grundschulkindern

Wie schön, sich wieder von Angesicht zu Angesicht sprechen zu können! Fanden unsere ersten Präsenz-Treffen noch bei geöffneten Fenstern und mit Mund-Nasen-Schutz statt, so fielen die Masken, wie die Temperaturen stiegen. Wir werden aber unsere monatlichen Sitzungen auch weiterhin teilweise digital anbieten. Das hat sich bewährt, spart Zeit und Fahrten. **40 Ehrenamtliche stellen das Team der Sprachpat*innen.**

Endlich konnten wir **zwei Supervisionen** abhalten. Kernthema: „Der familiäre Hintergrund der Sprachpatenkinde und wie wir damit umgehen können“. Eine Sprachpat*innen-Schulung zu Aufgaben und Geschichte des KSB wurde gut besucht und zum Jahresausklang gab es als Dankeschön an die Ehrenamtlichen einen Stadtrundgang mit Glühwein.

Spenden machten tolle Ausflüge mit den Kindern möglich. Ihren Eltern fehlen oft Zeit und Geld für gemeinsame Unternehmungen. Unsere Schützlinge erzählen viel von Internet-Videos, statt von eigenen Erlebnissen. Das konnten wir etwas ausgleichen. Highlights waren zum Beispiel ein Nachmittag im Eistreff Waldbronn oder ein Sonntagsspiel des KSC. Zweimal durften Kinder-

gruppen klettern – einmal im Waldseilpark Durlach, einmal mit Hilfe der Senioren-Klettergruppe „Graue Griffe“ in der DAV-Kletterhalle. Großartig war auch ein Tag mit dem Stadtjugendausschuss in seinem „Zirkus Maccaroni“: morgens Training, nachmittags Manege frei vor Publikum. Anfang Dezember gab es wie jedes Jahr eine Geschenk-Aktion: Die Kinder füllten Wunschzettel aus, Siemens-Mitarbeiter*innen kauften und verpackten liebevoll die Sachen, die wir dann in die Familien brachten.

Nachahmenswert finden wir die neue Initiative der ehemaligen Lehrerin und Sprachpatin Gerlinde Rosenberg: Mit Holzfigürchen und viel Fantasie bringt sie vier Grundschulkindern Deutsch bei, damit sie in der Schule bessere Chancen haben.

Ein Kind im Grundschulalter wird von einer/einem ehrenamtlichen Mitarbeiter*in begleitet. Mindestens einmal in der Woche wird durch gemeinsames Erzählen, Kochen, einen Besuch im Zoo oder im Museum auf spielerische Art die Sprachfähigkeit des Kindes verbessert.

Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter, die durch auffälliges Sprach- oder Sozialverhalten einen Hilfebedarf erkennen lassen.

Dauer: Die Pat*innenschaft dauert mindestens ein Jahr.

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei.

Unser Ziel: Sprachliche, schulische und soziale Integration von Grundschulkindern.

- 40 Pat*innen
- Regelmäßige Teamsitzungen
- Supervision



Fachbereichsleitung:

Sarah Leibold

leibold@kinderschutzbund-karlsruhe.de

0721 47178623



Begleiteter Umgang

Das Recht des Kindes an beiden Eltern

„Eigentlich hab‘ ich euch doch beide lieb“... so denken und fühlen sicherlich viele Kinder, deren Eltern sich gerade trennen oder bereits seit längerer Zeit getrennt leben. Ungelöste Konflikte, Verletzungen und Enttäuschungen belasten die Beziehung zwischen den Eltern. Dadurch sind harmonische Begegnungen zwischen Eltern und Kindern erschwert oder häufig gar nicht möglich.

In neutraler und konfliktfreier Umgebung haben die Kinder die Möglichkeit dem Elternteil regelmäßig zu begegnen, mit dem sie nicht zusammenleben.

Elternstreit und Sorgen sollen während der Treffen pausieren, so dass das Kind eine weitgehend unbeschwerte Spielzeit mit seinem Elternteil erleben kann.

Um sich über herausfordernde Momente austauschen zu können und gleichzeitig auch von positiven Entwicklungen zu hören, treffen sich die Ehrenamtlichen mit den Fachkräften zu Teambesprechungen, Supervisionen und Fortbildungen.

2022 betreute der Kinderschutzbund Besuchskontakte für 43 Kinder vom Babyalter bis zu 12 Jahren.

In 19 Fällen hatten Familiengerichte den BU angeordnet, in 15 Elternhäusern war es im Vorfeld zu häuslicher Gewalt in der Familie gekommen, bei der nicht selten auch die Kinder anwesend waren. In 17 Fällen waren die Eltern untereinander so zerstritten, dass keine Kommunikation untereinander ohne Unterstützung Dritter möglich war.

In 32 Fällen konnte der Vater, in vier Fällen die Mutter und in einem Fall beide Elternteile ihre Kinder bei uns sehen.

2022 wurden insgesamt 244 Besuchskontakte durchgeführt.

Im August durften wir im BU die Heilpädagogin Heike Zimmermann als zweite hauptamtliche Fachkraft begrüßen. Eine große Bereicherung für das ganze Team!

Ende des Jahres konnten wir zwei neue Ehrenamtliche gewinnen, womit sich unser BU-Team mit 14 Team-Mitgliedern stabilisiert hat.

Der „Begleitete Umgang“ ist ein Angebot für Trennungs- und Scheidungsfamilien. Er stellt dabei bewusst die Belange des Kindes in den Mittelpunkt. Nach dem Gesetz hat das Kind das Recht auf beide Eltern – auch nach Trennung des Elternpaares.

Das Team besteht aus 14 ehrenamtlichen und speziell zur/zum Umgangsbegleiter*in ausgebildeten Mitarbeiter*innen, welche 2022 mit über 600 Stunden in diesem Fachbereich tätig waren, um den Kindern einen konfliktfreien Kontakt zum umgangsberechtigten Elternteil zu ermöglichen.



Fachbereichsleitung:
Kornelia Romer
romer@kinderschutzbund-karlsruhe.de



Fachkraft:
Heike Zimmermann
zimmermann@kinderschutzbund-karlsruhe.de



Offenes Elterncafé

Hier können sich Eltern begegnen – kennenlernen – austauschen – informieren – beraten – Hilfe holen – Neues entwickeln ...

... dies alles war 2022 endlich wieder möglich und die Familien nahmen das Angebot sehr gerne an. Seit Januar 2022 sind wir regelmäßig einmal im Monat im KiFaZ Durlach-Aue des Diakonischen Werkes Karlsruhe mit unserem „Offenen Elterncafé“ vor Ort. Im Gemeindezentrum Melanchthon trafen sich regelmäßig 10 – 15 Mütter, vereinzelt auch Väter, mit ihren Kindern. In der ersten Stunde war bei Kaffee und Kuchen Raum für Begegnung und Austausch untereinander, aber auch für gemeinsames Basteln und Spielen mit den Kindern. Die Möglichkeit sich von uns Elternberater*innen zu bestimmten Themen informieren und beraten zu lassen, wurde immer gerne genutzt. Danach erfolgte ein konkretes Angebot, das die teilnehmenden Eltern mitgestaltet haben, z.B. gemeinsame Bastelaktionen zu den verschiedenen Jahreszeiten, Bewegungsangebote für die ganze Familie, gemeinsame Feste und Feiern, Angebote zu Erziehungsthemen und ähnliches. Die Zahl der Besucher*innen ist 2022 kontinuierlich angestiegen, so dass wir ab Januar 2023 unser „Offenes Elterncafé“ statt einmal nun zweimal monatlich in Durlach-Aue anbieten werden.

Seit März 2022 haben wir einen regelmäßigen Stützpunkt in der „Kulturküche“ in der Kaiserstraße 53, in unmittelbarer Nähe unseres Kleiderladens „Nimm's Mit!“. Die „Kulturküche Karlsruhe“ ist eine Begegnungsküche, die Menschen zusammenbringt und einen Raum für Kurse, Projekte und Events aller Art schafft. Jeden Mittwoch von 15 – 17 Uhr trafen sich 10 – 12 Mütter mit ihren Kindern in den Räumen der „Kulturküche“, viele mit Flucht- und Migrationshintergrund, alleinerziehende Frauen, Frauen ohne schulische und berufliche Ausbildung etc. Der Beratungsbedarf war sehr hoch. Erweiterung des Netzwerkes – Kennenlernen der lokalen Angebote zur persönlichen, familiären und beruflichen Unterstützung – Integration auf dem Arbeitsmarkt – Wiedereinstieg in den Beruf – und ähnliches waren wichtige Themen, die in Einzelberatungen und Gruppengesprächen thematisiert wurden. Die Kinder wurden parallel dazu durch Spiel- und Bastelangebote, sowie einem Sprachförderprojekt betreut.

Das Team besteht aus fünf Elternberater*innen und drei bis fünf Kinderbetreuer*innen.



Fachbereichsleitung:
Ingrid Maierhofer-Edele
maierhofer-edele@kinderschutzbund-karlsruhe.de
0152 09809328

Im Offenen Elterncafé sind alle interessierten Eltern mit ihren Kindern willkommen. Unser Elterncafé ist mobil unterwegs an unterschiedlichen Standorten in Stadt und Landkreis Karlsruhe.

Jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr sind wir in den Räumen der „Kulturküche Karlsruhe“, alle 14 Tage dienstags von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Melanchthon in Durlach-Aue. Einmal monatlich findet in der Kita Kentuckyallee in der Nordstadt ein „Offener Elterntreff“ statt.



Familienpat*innen

Individuelle und unbürokratische Unterstützung für Familien in besonderen Lebenssituationen

„Mama, ich glaube Frau P. ist für uns ein Spezialengel.“ Dieses Zitat stammt aus der Rückmeldung einer alleinerziehenden Mutter. Ihr Sohn hatte diese Worte benutzt, als sie mit ihm über die Familienpatenschaft reflektierte. In dieser Familie hatte sich vieles zum Positiven entwickelt. Nach langem Suchen wurde eine Wohnung gefunden, Behördengänge und der damit verbundene Schriftverkehr konnte die Mutter mit der Patin zusammen erledigen und zu einem positiven Ende bringen. Die Familienpatin reflektierte im Team: „Ich fand es schön, dass wir trotz der ganzen Bürokratie viel lachen konnten.“

Andere Familienpat*innen erzählten ihre persönlichen Highlights:

P: „Es war toll, mit der Familie den Kindergeburtstag des fünfjährigen Sohnes zu erleben, seine Freunde mit der Mutter vom Kindergarten abzuholen, eine Schnitzeljagd bis zum Spielplatz zu begleiten, wo der Vater bereits mit Picknick wartete.“

A: „Ein Highlight war die Erfüllung eines großen Wunsches der Kinder: Eine Bootsfahrt mit dem Ruderboot auf dem See in der Günther-Klotz-Anlage.“

H: „Wenn ich die Kinder zum Picknick und Spielen auf dem Spielplatz von der Kita ab-

hole und ich erlebe, wie sie die individuelle Aufmerksamkeit genießen.“

In diesem Jahr konnten Familienpatenschaften in Präsenz stattfinden. Die 12 Mitarbeiter*innen des Fachbereiches begleiteten 2022 insgesamt 13 Familien mit 31 Kindern. Kontinuierlich wurden von verschiedenen Trägern der Jugendhilfe, als auch von Familien persönlich, Familienpatenschaften angefragt. Da unsere Kapazitäten nicht ausreichen, konnten leider nicht alle berücksichtigt werden.

In diesem Jahr konnten drei Mitarbeiterinnen, durch die neue Hybridstruktur der „Qualifizierung Familienpat*innen“, die Ausbildung und den Erste-Hilfe-Kurs am Kind in Präsenz abschließen. In Kooperation mit dem Kinderschutzbund Mannheim und Hockenheim wurden in Karlsruhe sieben Familienpat*innen geschult.

Vielen Dank für die lebendige Zusammenarbeit im Team und das wertvolle Engagement in den Familien. Herzlichen Dank an die Familien für das Vertrauen, die Offenheit und Wertschätzung.

Es gibt viele Lebensereignisse, die Familien so belasten, dass Unterstützung von außen hilfreich sein kann. Familienpat*innen unterstützen Familien in vielerlei Hinsicht: Sie haben ein offenes Ohr, beraten in Erziehungsfragen, begleiten bei Behördengängen usw.

Ziele sind: Familien zu stärken und gemeinsam Lösungswege in kritischen Situationen zu finden.

Die Mitarbeiter*innen nehmen regelmäßig an monatlichen Teambesprechungen, an Supervision sowie an Fortbildungen teil.



Fachbereichsleitung:
Elsbeth Reichert
reichert@kinderschutzbund-karlsruhe.de



Familienberatung

Hilfe in besonderen Lebenssituationen

„Die einzige Konstante ist die Veränderung.“ (Heraklit, 500 v. Chr.) So unterschiedlich ihre Lebenswelten sind – die Klient*innen, die zu unserer Familienberatung kommen, haben eines gemeinsam: Das Wohlergehen ihrer Kinder liegt ihnen am Herzen und dafür werden sie aktiv. Im letzten Jahr durfte ich in 132 Gesprächen zahlreiche Erwachsene, Kinder und Jugendliche dabei begleiten, Veränderung in ihrem Leben zu gestalten. Ich erlebe in der Beratung sehr viele kompetente Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden und vor großen Herausforderungen stehen. Familienthemen sind sehr persönliche Themen von großer Tragweite. Deshalb ist es uns wichtig, das Beratungsangebot ebenso niederschwellig wie professionell zu gestalten.

In einer dynamischen Welt, in der manche Maßstäbe im wahrsten Sinne des Wortes „verrückt“ erscheinen, ist es keine leichte Aufgabe für Eltern ihren Werten treu zu bleiben und ihren Kindern Halt zu geben. Zuversicht, Ausdauer und gute Ideen sind gefragt, wenn es im Familienleben anders kommt, als man erwartet hat.

Wir möchten Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrer Verantwortung stärken –

für sich selbst und ihre Kinder. Dabei hat sich der systemische Beratungsansatz aus der Familientherapie bewährt: Nicht das Problem steht im Fokus, sondern die gesamte Situation mit ihrer Beziehungsdynamik innerhalb und außerhalb der Familie wird in den Blick genommen. Wenn ein Jugendlicher auffälliges Verhalten zeigt, kann das ein Symptom sein. Die Ursachen liegen möglicherweise aber nicht beim vermeintlichen „Problemkind“, sondern es zeigt sich lediglich, dass es Schwierigkeiten in der Familie oder im sozialen Umfeld gibt.

Gemeinsam erarbeiten wir in der Familienberatung was es braucht, damit es gut weitergehen kann: Beim Umgang mit Veränderung oder bei der Gestaltung von Übergängen wie Entwicklungsschritten der Kinder, Trennung, Krankheit oder Verlust.

Im letzten Jahr nahmen wieder viele Mütter und Väter gemeinsam Termine wahr. Auch der positive Trend, dass immer mehr Männer zur Familienberatung kommen, hat sich fortgesetzt. Viele getrennte Elternpaare bringen den Mut auf, unkonventionelle Wege in der Umgangsgestaltung zu gehen.

Bei der Familienberatung sind Kinder, Jugendliche, Eltern und Angehörige willkommen. Unser Anliegen ist Menschen wertfrei, neutral und kompetent zu unterstützen und wir sind offen für ihre individuelle Lebenssituation.

Die Termine können vor Ort in unserer Geschäftsstelle oder auch digital via Zoom sowie telefonisch stattfinden. Auch die Beratung beim Spazierengehen an der frischen Luft wird von unseren Klient*innen gerne wahrgenommen.

Das Angebot ist kostenlos und wird finanziell von unseren Spender*innen sowie der Gertrud-Maria-Doll-Stiftung unterstützt.



Fachbereichsleitung:
Heidrun Lorch
lorch@kinderschutzbund-karlsruhe.de
0151 54936496

Kinder- und Jugendtelefon



Kinder- und Jugendtelefon

Ein offenes Ohr bei der Nummer gegen Kummer

Ich verabschiede mich nach vielen Jahren Ehrenamt von der Nummer gegen Kummer in Karlsruhe und bin ein anderer Mensch.

Am Puls der Zeit

- weil ich mit unserer Zukunft, den Kindern und Jugendlichen, meine Zeit teilen durfte
- weil sie mich mitgenommen haben in ihre Welt
- weil sie mir ihr Vertrauen geschenkt haben

Aufrecht und gestärkt

- weil ich durch die Ausbildung meine eigene Person besser verstehen gelernt habe
- weil ich wertfrei und zugewandt mich selbst und andere betrachten kann
- weil ich meine Erwartungen an mich in einem anderen Licht sehen kann
- weil ich Werkzeuge an die Hand bekommen habe, mich auch schwierigen Gesprächssituationen zu stellen
- weil Fortbildungen mich immer wieder neu motiviert haben

Bereichert und aufgefangen

- weil das Team mir immer wieder Mut gemacht hat
- weil meine Zweifel ernst genommen wurden
- weil ein ständiger Austausch stattgefunden hat

- weil ich in Supervisionen erfahren durfte, dass meine Beratungsarbeit geschätzt wird
- weil in mich und meine Arbeit Vertrauen gesetzt wurde

Erfüllt und glücklich

- weil Kinder und Jugendliche mir Wertschätzung entgegen gebracht haben
- weil ich etwas bewirken konnte
- weil ich das Lächeln meines Gegenübers gehört habe
- weil diese Arbeit mich befriedet, zufrieden macht, erfüllt
- weil ich die Gewissheit habe, dass unsere Kinder und Jugendlichen unsere Zukunft mit sehr viel Kraft und Energie gestalten werden

Zuversichtlich ziehe ich in die Nähe meiner Enkel, blicke in ihre Gesichter und weiß wie wertvoll eine positive Sicht auf die Welt ist. Ich freue mich, dass meine Kollegen*innen in Karlsruhe diese Werte vermitteln und leben.

Ehrenamt ist so viel mehr:

Nur wenn man sich selbst Gutes tut, kann man der Welt sein Bestes geben. Unser Team gibt uns Rückhalt, der Kinderschutzbund ein Zuhause.



30 aktive Berater*innen sind von Mo – Sa von 14.00 – 20.00 Uhr am Telefon und haben ein offenes Ohr für alles, was Kinder und Jugendliche bewegt.

Die Beratung ist wertfrei und zugewandt, es werden keine Ratschläge gegeben.

Kostenlos und anonym ist die Nummer gegen Kummer das niederschwelligste Beratungsangebot in Deutschland.

In Karlsruhe kommen monatlich über 300 Telefonkontakte zustande. Im Verbund mit über 80 weiteren Standorten ergibt das eine beeindruckende Zahl. Gut ausgebildet, durch viele Fortbildungen immer auf dem neuesten Stand, durch Supervisionen, die das Team stärken und reflektieren lassen – die Grundvoraussetzung für diese Tätigkeit – geht es jeden Tag ans Telefon.



Fachbereichsleitung:
Birgit Großhans
grosshans@kinderschutzbund-karlsruhe.de



Elterntelefon

Ein Gespräch hilft



Was war 2022 anders? Die Mitarbeiter*innen, nach ihren Eindrücken gefragt, gaben folgende Rückmeldung: Die Stimmung in den Telefonaten ist aufgebracht, orientierungslos und stark belastet. Daraus entwickelte sich dann auch unser Thema für eine dreitägige Fortbildung „Familie zwischen Anpassung und Aggression“.

Wir sind prinzipiell gut ausgebildet für unser Ehrenamt (über 90 Stunden) und haben ausreichend Handwerkszeug. Aber was tun, wenn sich die Menschen im Stich gelassen fühlen, überfordert und aggressiv sind? Alles wird teurer! Ist unsere Sicherheit gewährleistet? Was passiert, wenn die Energieversorgung zusammenbricht?

Keine Termine bei Fachärzten, keine Therapieplätze, keine Kinderbetreuung und dann auch noch der Krieg. Die Pandemie hat schon das Nervenkostüm überanstrengt, jetzt kommt eine ganz neue Angst dazu.

Wir haben bei der Fortbildung gelernt wie das System Familie funktioniert, woher es kommt und dass wir auf diese Art der Gemeinschaft noch nicht sehr lange zurückgreifen können. Alles ist ständig im Fluss und muss sich anpassen, auch unsere

Werte und Vorstellungen.

Richtig und falsch, was ist der richtige Maßstab? Was können wir vermitteln, wie sollen wir uns verhalten?

Wir lernten in welcher Entwicklungsstufe Kinder mit den Geschehnissen in der Welt konfrontiert werden dürfen und auf welche Weise. Können Eltern sagen, dass sie Angst haben? Wie bekomme ich meine Aggression in den Griff und kann wieder Zuversicht gewinnen?

Schwierige Themen, die selten direkt angesprochen werden, aber viele Telefonate überschatten. Die Grundstimmung ist es, die sich verändert hat.

Manchmal hilft schon der Hinweis auf das was gut läuft, um wieder Mut zu fassen. Auf die eigene Kindheit zu blicken und zu erkennen, dass Veränderung wichtig ist und wir Menschen sehr anpassungsfähig sind.

Mut und Zuversicht für sich selbst zu finden und weiterzugeben, das war 2022 ein großer Baustein in unserer Beratung.

Wir bleiben am Ball.

Das Elterntelefon hatte Geburtstag und ist gewachsen. Schon nach einem Jahr ist es mit über 12 Berater*innen (die Zahl hat sich verdoppelt) eine feste Größe in der Gemeinschaft von 37 Standorten in ganz Deutschland.

Die Beratung ist kostenlos, anonym und niederschwellig.

Die Berater*innen sind gut ausgebildet und passen sich durch Fortbildungen den Herausforderungen an. Die Ausbildung, Supervision und der Kolleg*innen-austausch machen sie stark.



Fachbereichsleitung:
Birgit Großhans
grosshans@kinderschutzbund-karlsruhe.de



STÄRKE

Starke Eltern – Starke Kinder®

Was ist „richtig“ in der Erziehung?

Die Frage nach der „richtigen“ Erziehung des eigenen Kindes beschäftigt wohl alle Eltern und kann getrost als eine ihrer Hauptsorgen bezeichnet werden. 2022 hatten wir insgesamt 15 Kurse in Stadt und Landkreis ausgeschrieben, davon haben 13 Kurse stattgefunden. Dieses große Interesse macht deutlich, dass sich Eltern vermehrt verunsichert fühlen und sich Hilfestellung in Erziehungsfragen wünschen. Dabei spielen wahrscheinlich die veränderten Lebenssituationen von Eltern und Familien eine Rolle. Traditionelle Rollenverteilungen brechen mehr und mehr auf. Die Belastung durch die gewollte Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die bislang durch Betreuungsangebote nur unzureichend unterstützt wird, verstärkt sich zunehmend. An die Kindererziehung werden immer höhere Ansprüche gestellt.

Auch 2022 war der Bedarf von Unterstützung im Erziehungsalltag bei den Familien mit Migrationshintergrund unverändert hoch, wir haben fünf Kurse in den internationalen Elterntreffs der AWO durchgeführt und zwei Kurse für arabische Frauen. Alle Kurse konnten in Präsenz durchgeführt werden. Die meisten dieser Mütter hatten eine hohe Motivation, die Wertvorstellungen ihrer eigenen Kultur mit den Wertvorstellungen unserer

Kultur zu verbinden und anzupassen. Diese Kurse werden von Dolmetscher*innen unterstützt.

In den letzten beiden Jahren, in denen digitale Formate zur Elternbildung ein wichtiger Weg waren, um Familien zu erreichen und zu begleiten, wurde auch der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ weiterentwickelt und (teil-) digitalisiert. Wir kombinieren die Online-Kurse mit Präsenzterminen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Eltern gerecht zu werden und weitere Zielgruppen zu erreichen.

Da die Anzahl der Elternkurse stetig gestiegen ist, steigt auch der Bedarf an ausgebildeten Kursleiter*innen. Deshalb wird der Kinderschutzbund Karlsruhe im Frühjahr 2023 eine Trainer*innen-Ausbildung anbieten.

Aktuell bieten fünf Kursleiter*innen Elternkurse bei uns an.

Aufbauend auf dem Kurskonzept „Starke Eltern – Starke Kinder®“ bieten wir Elternkurse zu folgenden Schwerpunkten an:

- „Starke Eltern – Starke Kinder®“ Basiskurs (für Eltern mit Kindern in jeder Altersstufe)
- „Starke Eltern – Starke Kinder®“ Pubertät: Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch!
- „Starke Eltern – Starke Kinder®“ Kurs für Väter
- „Starke Eltern – Starke Kinder®“ Patchworkfamilien sind anders!
- „Starke Großeltern – Starke Kinder®“ – Starkes Miteinander!

Der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ ist ein Kurs des Landesprogramms STÄRKE, für Familien in besonderen Lebenslagen wird er kostenfrei angeboten!



Fachbereichsleitung:
Ingrid Maierhofer-Edele
maierhofer-edele@kinderschutzbund-karlsruhe.de
0152 09809328



Babysitterkurs

Der Umgang mit Kindern will gelernt sein

Du bist Babysitter beim vierjährigen Tim. Er quengelt, weint, ist ganz heiß. Was kannst du tun?

Du bist mit dem zweijährigen Sven auf dem Spielplatz. Plötzlich kommt deine beste Freundin/dein bester Freund vorbei und möchte mit dir reden. Wie verhältst du dich?

Du bist Babysitter beim achtjährigen Manuel. Er geht schon in die zweite Klasse. Wie kannst du ihn beschäftigen?

Du hast die dreijährige Lisa ins Bett gebracht. Nach einiger Zeit wacht sie weinend auf und sieht ein „Monster“ neben ihrem Schrank. Wie tröstest du sie?

Du bist mit Tobias auf dem Spielplatz. Er wird von einer Wespe gestochen. Was musst du tun?

Diese und viele weitere Fragen werden im Babysitterkurs bearbeitet und in der Gruppe diskutiert. Was zuvor mit der Rettungssanitäterin und der Kinderkrankenschwester ausführlich besprochen und geübt wurde, kann hier verfestigt werden. Dieses Wissen ist wichtig, so möchten sich die meisten Teilnehmer*innen nach dem Kurs einen

Nebenjob als Babysitter suchen, ein Jahr als Au Pair antreten, oder sich auf jüngere Geschwister vorbereiten. Zwei Trainerinnen gehen u.a. auf Themen wie die kindliche Entwicklung, die rechtliche Seite, das Spielen und Medienkonsum ausführlich ein. Letzteres gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Teilnehmer*innen reflektieren ihr eigenes Verhalten in Bezug auf Medien, wie z.B. ihre Handynutzung und gewinnen so Kenntnis über einen gesunden Umgang.

2022 fanden drei Kurse mit 41 Teilnehmer*innen statt, ein Kurs davon im Familienzentrum Alb – Südwest St. Nikolaus und zwei Kurse im Kinderschutzbund. Das Team besteht aus fünf Mitarbeiterinnen.

Im Babysitterkurs werden den Teilnehmer*innen viele wichtige Informationen, aber auch Tipps und Tricks an die Hand gegeben. Der Kurs wird als Kompaktkurs angeboten und kann so an einem einzigen Wochenende absolviert werden.

Babysitterkurse sind für Jugendliche ab 14 Jahren, die den Umgang mit Kleinkindern erlernen möchten, geeignet.



Fachbereichsleitung:
Sarah Leibold
leibold@kinderschutzbund-karlsruhe.de
0721 47178623



Öffentlichkeitsarbeit

Die Ideenfabrik

Der Kinderschutzbund zum Schmökern – das ist doch mal was Neues! Mitte des Jahres haben wir unsere neue Website www.dksb-ka.de mit einem eigenen Blog veröffentlicht: bunt und mit vielen Bildern, informativ und abwechslungsreich. Neue Youtube-Videos wurden gedreht und online gestellt. Hatten wir 2021 die Ehrenamtlichen mit ihrer Arbeit und Motivation vorgestellt, so ging es jetzt um die Fachbereichsleiter*innen und die Mitglieder des Vorstands. Social Media wurde weiter ausgebaut und mit immer neuen Inhalten gefüttert. Unser junges Team kümmerte sich mit viel Fantasie und Engagement darum. Aus aktuellen Anlässen wurden Tipps für Ukraine- und andere Flüchtlinge, Ratschläge zum Sparen, kostenlose Freizeitangebote und Ausflugsziele in und um Karlsruhe zusammengestellt. Unsere Follower fanden großen Gefallen daran: Ihre Zahl hat sich verdoppelt auf 800.

In unserem Blog konnte man u.a. nachlesen, wie erfolgreich unser Jahresempfang abgelaufen ist – ein Dankeschön an alle, die uns mit Geld und Tatkraft unterstützt haben. Zu diesem Hoffest im Juli kamen über 70 Gäste, der Schulchor des Goethe-Gymnasiums sang, es gab ein Quiz und an der Bar Cocktails mit den Namen unserer Fachbereiche.

ÖA (Öffentlichkeitsarbeit) zum Beispiel ist ein Mix aus Zitrone, Minze, Holunderbeer-Sirup und Ginger Ale – köstlich.

Noch wurden in der Stadt weniger Veranstaltungen als in Vor-Corona-Zeiten angeboten. Aber immerhin: Wir waren froh, wieder mit Ständen „auf die Straße“ gehen zu dürfen, Info-Gespräche führen, Glücksrad drehen und Spendengelder einwerben zu können. Bei „Karlsruhe spielt“ waren wir Teil des bunten Parcours auf dem Marktplatz. Unsere Helfer*innen bastelten mit den kleinen und großen Gästen unter anderem Glitzerbälle aus wassergefüllten Luftballons – sehr beliebt! Beim Stadtfest am Friedrichsplatz stellten wir Schleuderbälle aus Stoffresten her. Teures Material ist für die Kinder nicht so wichtig. Viel mehr kommt es auf die Zeit an, die man ihnen widmet.

2022 haben 15 Mitarbeiter*innen mit kreativen Ideen und tatkräftiger Unterstützung mitgewirkt. Sie nahmen regelmäßig an Teamtreffen teil und erarbeiteten in Kleingruppen das Vorgehen für aktuelle Projekte.

Das Team Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt sich mit den Fragen, wie der Kinderschutzbund in Stadt und Landkreis bekannter gemacht werden kann und wie neue Unterstützer*innen gewonnen werden können.

Es sorgt dafür, dass Informationen über die Arbeit des Kinderschutzbundes Karlsruhe in Printmedien, auf der Website und Social Media präsentiert werden. Es verfasst Pressemitteilungen, organisiert Veranstaltungen, leistet Standdienste bei verschiedenen Events für Kinder und Familien und führt persönliche Gespräche mit Interessierten.

Ein großer Dank gilt unserem ehrenamtlichen IT-Team Dominik Hirschmann, Boris Wagner, Joshua Schnabel und Peter Loos, die uns bei vielen kleinen und größeren EDV-Problemen tatkräftig unterstützten.



Fachbereichsleitung:
Renate Gissel
gissel@kinderschutzbund-karlsruhe.de



Kleiderladen „Nimm's Mit!“

Sozialer Kleiderladen und mehr

Am Nikolaustag 2021 wurde unser Kleiderladen „Nimm's Mit!“ in der Kaiserstraße 53 eröffnet. Das Jahr 2022, als erstes richtiges Arbeitsjahr, war eine Herausforderung. Ab März kamen Flüchtlinge aus der Ukraine in Deutschland an, meist Frauen mit Kindern, die nichts bei sich hatten, als eine Plastiktüte voll privater Sachen. Ein Sammlungsaufruf per Rundmail verschaffte uns in Windeseile übervolle Regale. Wir beschlossen auf unsere Minimalpreise zu verzichten, wenn Kund*innen mit Bescheinigungen der Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA) ihren Flüchtlingsstatus nachwiesen. Und das galt gegenüber allen, nicht nur für Flüchtlinge aus dem neuen Kriegs- und Krisengebiet.

Unsere Gruppe wuchs auf 19 Ehrenamtliche an, mit regelmäßigen Treffen und Sitzungen entwickelte sie sich zu einem sehr freundlichen, tatkräftigen Team. Allein durch Mundpropaganda nahm die Kundenfrequenz stetig zu. Übers Jahr kamen insgesamt rund 4.000 Besucher*innen, darunter zunehmend auch Eltern, die ihren Kindern nicht aus Geldmangel, sondern aus Überzeugung gebrauchte Kleider kaufen – weil es der Umwelt nützt und die Stoffe, mehrmals gewaschen, garantiert schadstofffrei sind. Auch das ist im Sinne eines „sozialen Kleiderladens“.

Seit dem Frühjahr 2022 besitzen wir ein Lastenrad! Wir transportieren damit die gespendeten und sortierten Kleider zwischen der Geschäftsstelle in der Kriegstraße 152 und Nimm's Mit! hin und her. Im Gegenzug haben wir Touren mit dem Auto eingespart. Zwei Mal lieferten wir große Mengen direkt in eine Flüchtlingsunterkunft und gelegentlich fahren wir mit dem Transporter, um übriggebliebenes von Flohmärkten abzuholen, das uns gespendet wurde.

Noch im Mai haben wir mit den vielen Helfer*innen, die zu Ausbau und Ausstattung des Ladens beigetragen hatten, ein Helferfest gefeiert. Im Dezember konnten wir unsere Ehrenamtlichen mit einer Stadtführung als Dankeschön belohnen. Das hatten alle wirklich verdient!

In unserem Kleiderladen bieten wir Second Hand Kinderkleidung gegen eine kleine Gebühr an, informieren über Angebote des Kinderschutzbundes Karlsruhe und beraten kostenfrei bei Erziehungsfragen.

Wir bieten Kinderkleidung auch für den sehr kleinen Geldbeutel an. Außerdem gibt es kostenlose Spielsachen und Kinderbücher.

- 19 Mitarbeiter*innen
- Regelmäßige Teamsitzungen
- Ca. 4.000 Besucher*innen
- Regelmäßige Touren in Flüchtlingsunterkünfte

Kleidung kann, nach telefonischer Absprache, in der Kaiserstr. 53 gespendet werden.



Fachbereichsleitung:
Sarah Leibold
leibold@kinderschutzbund-karlsruhe.de
0721 47178623



DakaDu – Das kannst auch Du!

Workshops zur Stärkung des Selbstbewusstseins

„Du Opfer“ ist ein Schimpfwort unter Kindern. Die Vereinigung der Kinderärzte Karlsruhe hat uns für den Beiertheimer Schülerhort einen Kurs bei Marc Wolf geschenkt. Obwohl der gelernte Erzieher eine Kampfsportschule betreibt, bringt er Kindern gewaltfreie Selbstverteidigung bei: Sicheres Auftreten, klare Körpersprache, verbale Entgegnung ohne Beschimpfung – Deeskalation. Nicht die Fäuste ballen, sondern dem Angreifenden die offenen Handflächen zeigen: Stopp! Nicht kreischen, sondern mit klarer Stimme und Namensnennung Unterlassen fordern: Hör' auf, Peter (Julia, Anna, Oliver...)! Wenn man am Handgelenk festgehalten wird, nicht unten treten, sondern oben den Arm durch einen Ruck Richtung Daumen des anderen befreien. So sieht ein souveräner Sieg aus. Das kannst auch Du!

Benachteiligte Kinder sind „Opfer“ in vieler Hinsicht. DakaDu-Kurse werden von Schulen und KiTas für Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen oder für Kinder mit speziellen Bedürfnissen beantragt, damit sie mehr Selbstsicherheit gewinnen können. Wir finanzieren die Angebote aus gezielten Einzelspenden oder wenn es der allgemeine Spendentopf des KSB Karlsruhe (noch) hergibt. In Corona-Zeiten fiel das schwer, weil

wir mangels Veranstaltungen und öffentlichen Auftritten weniger Spenden einwerben konnten. **Trotzdem reichte das Budget 2022 außer für den Selbstverteidigungskurs auch für zwei Ukulele-Kurse der Justin Nova Music School.**

Sie fanden in der Villa Regenbogen und in der KiTa Wichernhaus statt, richteten sich an Vorschulkinder und mündeten in kleine Abschlusskonzerte. Beim festlichen Auftritt im Juni vor Eltern und Geschwistern gab es großen Applaus, die kleinen Ensemblemitglieder verbeugten sich und traten sehr stolz von ihrer Bühne ab. Und wenn jedes nur eine Saite gezupft hätte, wäre schon ein schöner Akkordklang entstanden. Aber sie konnten noch viel mehr!

DakaDu-Workshops richten sich in erster Linie an Kinder, die in schwierigen Familienverhältnissen, sei es aus sozialen oder finanziellen Gründen, aufwachsen. Darüber hinaus werden Kinder unterstützt, denen es guttut mehr Aufmerksamkeit zu erhalten. Mit diesem Angebot möchten wir Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten auf außerschulischen Gebieten zu erproben und das eigene Selbstwertgefühl zu stärken. Hier geht es nicht um Noten oder Leistung. Die Kinder und Jugendlichen erfahren, dass sie etwas können, was sie sich vielleicht vorher nicht zuge-
traut hätten.



Fachbereichsleitung:

Renate Gissel

gissel@kinderschutzbund-karlsruhe.de

Vielen Dank an unsere Spender*innen 2022

Die Stiftung der 2014 verstorbenen **Gertrud-Maria-Doll** hilft unter anderem alleinerziehenden Müttern. Wir erhalten jährlich durch diese eine besonders große Unterstützung. Die Gelder werden für unsere Fachbereiche Familienberatung, Familienpat*innen, Sprachpat*innen und den Kleiderladen verwendet.

Die **Dr. W. Schwabe Stiftung** finanziert seit vielen Jahren unser Offenes Elterncafé. Damit nahm sie uns auch diesmal wieder die Kosten des Fachbereichs komplett ab, so dass wir dieses wichtige niedrigschwellige Beratungsangebot sorgenlos weiterführen konnten.

Monsignore Friedrich Ohlhäuser, der Gründer der Caritas-Baugenossenschaft, hat eine **Stiftung** hinterlassen, aus der besonders bedürftige Mieter*innen sowie verschiedene wohltätige Einrichtungen gefördert werden. Sie bedenkt immer wieder auch uns. 2022 erhielten wir 3.000 € für den Fachbereich Begleiteter Umgang und zwischen den Jahren wurden wir mit zusätzlichen 2.000 € überrascht.

Die Mitglieder des **Leo-Clubs** Karlsruhe haben für die Kinder der von uns betreuten Familien 75 kleine Körbchen mit bunten Eiern und lila Schokoladenhasen gefüllt. Das war eine schöne Osterüberraschung! Die „Leos“ sind rund 30 junge Leuten unter 30 Jahren, die immer wieder mit Spaß und viel Fantasie

Projekte für soziale Zwecke auf die Beine stellen.



Viele gemeinnützige Initiativen in Stuttgart gehen auf den jüdischen Bankier **Eduard Pfeiffer** zurück. Noch zu Lebzeiten gründete er eine Stiftung, aus der auch der KSB immer wieder Geld erhält. In diesem Jahr ging eine Spende über 5.000 € bei uns ein, die wir für das Kinder- und Jugendtelefon eingesetzt haben.

Seit vielen Jahren gehört die **Krauß-Stiftung** zu unseren treuen Spendern. Diesmal durften wir uns über eine nicht zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 5.000 € freuen. In der Pandemie-Zeit war es besonders wichtig mit solch einer Unterstützung rechnen zu können.



Seit Sommer flitzt unser neues Lastenrad ständig zwischen der Geschäftsstelle und dem Kleiderladen „Nimm's Mit“ hin und her, transportiert Kinderkleidung und vieles mehr. Es ist nicht nur unheimlich praktisch, sondern auch sehr ansehnlich! **Max Hathaway** und **Holub Werbetechnik** sorgten für die farbige Gestaltung des Kleidershuttles.

2.000 € bekamen wir von der **Volkswohnung Karlsruhe** als Unterstützung für unseren neuen Kleiderladen „Nimm's Mit“. Die VoWo setzt sich für gesellschaftliche Verantwortung und soziales Engagement ein und führt zu diesem Zweck ein Spenden- und Sponsoring-Portal.

Die Versicherung **BGV** setzt sich für die Belange von Kindern und Familien in Karlsruhe und der Region ein und unterstützt uns immer wieder in vielfältiger Weise. Sie stellen uns unter anderem ihre Räume für unsere Mitgliederversammlung zur Verfügung und drucken kostenlos Briefpapier für uns in der hauseigenen Druckerei.

GNDS 
Gertrud Maria Doll Stiftung

Dr. W. Schwabe
STIFTUNG

Monsignore Friedrich Ohlhäuser
Stiftung

LEOKARLSRUHE

Bau- und Wohnungsverein
Stuttgart

holub
WERBETECHNIK

Georg Kraus Stiftung
Gemeinnützige Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit

Volkswohnung

BGV
Badische Versicherungen



Thalia setzt sich tatkräftig für die Lese- und Sprachförderung von Kindern ein. Pro Einkauf von Kund*innen, die am Bonusprogramm teilnehmen, wurden 20 Cent gesammelt. So kam für unseren Fachbereich Sprachpat*innen ein Betrag von insgesamt 1.200 € zusammen. Eine wertvolle Unterstützung für unsere Arbeit mit Grundschul*innen!

Auf die **Werbeagentur Goetzinger + Komplizen** ist immer Verlass. Ihre Mitarbeiterinnen unterstützen uns bei der Gestaltung unseres Jahresberichts, von Anzeigen, Flyern und der Erstellung von Icons und Designs zu vielen verschiedenen Themen. Sollten wir einmal zu einfarbig denken – sie helfen.

Mit **DG Druck** haben wir einen treuen Partner gefunden, der unseren Jahresbericht und unsere zahlreichen Flyer kostenlos herstellt. Damit unterstützt uns das Unternehmen dabei, über unsere vielfältigen Angebote noch besser zu informieren.

Bereits seit vielen Jahren unterstützt uns die Karlsruher Software-Firma **econda**. 2022 ging die Spende in Höhe von 2.500 € an den neu gegründeten Förderverein des Kinderschutzbundes.

An der **Friedrich-Schule Durmersheim** sind 200 Kinder in zwei Stunden zusammen fast 1.500 km gelaufen. Sie hatten sich zuvor Sponsorinnen und Sponsoren gesucht – Eltern, Großeltern, Verwandte und Firmen, die für jede gelaufene Runde etwas in den Spendentopf einzahlten. Am Ende überreichten uns Schulleiterin Saskia Schmidt und ihr Team sagenhafte 18.500 €!



Ulrike Bossmann hat unseren Ehrenamtlichen am Kinder- und Jugend- sowie am Elterntelefon einen Workshop zum Thema Persönlichkeitsentwicklung geschenkt. Sie war früher selbst beim Kinderschutzbund

Karlsruhe aktiv und arbeitet mittlerweile als **Therapeutin und Coach**.

„Bring dich ein für deinen Verein“ hieß eine Spendenaktion von **Netto**, womit die Kund*innen Vereine unterstützten, die ihnen besonders am Herzen liegen. Die Filiale in der Karlsruher Oststadt, Striederstraße 21 b, wählte den Kinderschutzbund aus und sammelte 270 €.

Zweimal jährlich gibt es in Karlsruhe-Durlach den **Kommi-Flohmarkt**, auf dem alles verkauft wird, was Kinder in der kommenden Jahreszeit brauchen. 30 % des Erlöses geht an gemeinnützige Einrichtungen. 2022 überraschte uns das Orga-Team mit einem Scheck über 2.500 €, die unserem Fachbereich Familienpat*innen zugutekommen.



Tobias Weiß mit seinem Team hat uns spontan angeboten, sich kostenfrei um die Gestaltung unseres Außengeländes in der Kriegsstraße zu kümmern. Sie beseitigten Unkraut, schnitten Bäume und demnächst soll im Hof eine bunte, bienenfreundliche Blumenwiese aufblühen. Was für eine schöne Idee!

Der **Lions Club Karlsruhe Fächer** unterstützte uns zum wiederholten Mal mit einer Spende aus dem jährlichen Verkauf seiner Adventskalender. Jedes Kalender-Türchen enthält außer einem „Schoklädle“ die Chance auf einen von regionalen Unternehmen gestiftete



ten Gewinn. Wir durften uns über 10.000 € freuen, die für Ausbildungen, Weiterbildungen und Supervisionen genutzt werden.

Eine Spende über 500 € erhielten wir von der **Katholische Frauengemeinschaft kfd St. Konrad**. Die Spende wurde durch gemeinsame Bastelnachmittage ermöglicht.

Die Mitarbeiter*innen von **GoTo Meeting** haben mit uns bereits einige Umzüge gestemmt und sich weit über den Social Day hinaus für uns engagiert. Für die Renovierung von Räumen zur Erweiterung unserer Geschäftsstelle waren sie sofort wieder zur Stelle. Sie rissen alte Teppichböden heraus, strichen Wände und standen uns mit Rat und Tat immer zur Seite.

Von **ICnova**, einem auf die Finanzwirtschaft spezialisierten Beratungsunternehmen, erhielten wir wie regelmäßig zu Weihnachten eine Spende in Höhe von 1.000 €. Seit vielen Jahren eine sichere Bank!

Sie helfen werdenden Müttern, wir später den Kindern. Zum zweiten Mal bekamen wir vom **Hebammen-Vermittlungsunternehmen FIAMI** ein Weihnachtsgeschenk von 200 €.

Biochem, der Hersteller von nachhaltigen Reinigungsmitteln, gehört seit mehreren Jah-

ren zu unseren festen Spendern. 2022 erhielten wir zum Jahresende 1.500 €.

Zu Nikolaus verkaufte das **Klauprecht Café** bunte Socken und füllte sie mit Überraschungen. Das Motto dazu lautete „Ein bisschen mehr wir und weniger ich“. 230 Paar gingen über die Theke und für uns kamen 2.300 € zusammen! Der Erlös der tollen Nikolaussocken-Aktion ging bereits zum zweiten Mal an uns. Ein toller Erfolg – sicher auch für den Nikolaus.



Das junge IT-Unternehmen **codefortynine** überraschte uns zum wiederholten Mal mit einer großzügigen Spende in Höhe von 4.000 €.

Unter dem Motto „Spenden statt Geschenke“ verzichtete das Ettlinger CAD-Systemhaus **entegra** darauf, seine Kund*innen und Lieferant*innen an Weihnachten zu beschenken. Stattdessen wählten die Mitarbeiter*innen gemeinsam soziale Einrichtungen aus, um sie finanziell zu unterstützen. 2022 gehörten auch wir zu den Spendenempfängern und erhielten 2.100 €.

Ohne Ankündigung und zum ersten Mal konnten wir uns kurz vor Weihnachten über eine Spende in Höhe von 1.200 € von dem Mannheimer **IT-Unternehmen appeleon** freuen. Eine tolle Überraschung!

Die „Mäuse“ der **Badischen Backstub'** versüßten uns auch 2022 wieder die Weihnachtszeit. 30 Cent vom Verkaufserlös pro zarter Hefeteig-Maus gingen als Spende an den Kinderschutzbund Karlsruhe. Wir durften uns über stattliche 8.000 € freuen.



Seit mehr als 10 Jahren bekommen wir im Dezember regelmäßig eine Zuwendung des Karlsruher Sanitärunternehmens **SHT Rudolph**. 2022 erhielten wir erneut großzügige 2.000 €.

Auch die Weihnachtsspende von **WOM WreckOnlineMarket** landet seit mindestens 10 Jahren zuverlässig auf unserem Konto. 1.500 € widmete uns die Auktionsplattform für Unfallfahrzeuge im Jahr 2022.



Zum zweiten Mal erhielten wir eine überraschende Weihnachtsspende in Höhe von 200 € von der **B+B Schelling-Stiftung**.

Seit einigen Jahren dürfen wir uns am Jahresende über 5.000 € von der **Sparkassenstiftung** freuen. Ein großzügiger Betrag, der uns maßgeblich bei der Finanzierung unserer vielen verschiedenen Projekte unterstützt.

Das **Atelier im Lustgarten** in Karlsruhe-Hohenwettersbach hat uns 300 € aus den Erlösen seines Adventsbasars übergeben. Es handelt sich um eine Gruppe von Kreativen mit dem Ziel, pädagogische und soziale Einrichtungen vor Ort zu fördern. Zusätzlich durften wir uns mit einem Stand präsentieren. Ein sehr schönes Erlebnis!

92 liebevoll dekorierte Päckchen aus der **Siemens-Weihnachtswunschaktion** konnten wir an von uns betreute Kinder verteilen. Seit Jahren gibt es diese von den Mitarbeiter*innen getragene Initiative für sozial benachteiligte Familien und auch wir dürfen regelmäßig Wunschzettel bis zum Wert von 25 € pro Kind einreichen. Erfahrungsgemäß werden sie immer er- und oftmals übererfüllt.

Seit mindestens 10 Jahren können wir uns regelmäßig über eine Spende des Ettlinger **Softwareentwicklungs-Unternehmens SoftProject** freuen, 2022 erneut, über die großzügige Summe von 2.500 €.

2022 durften wir uns über 3.046 € aus dem Erlös des **Entenrennens in der Günther-Klotz-Anlage** während Das Fest freuen. Seit vielen Jahren organisiert der Service-Club „Freunde des Round Table 46“ diese schöne Veranstaltung und greift mit den Einnahmen vielen Karlsruher Vereinen unter die Arme.



Gemeinsam mit der **Manufaktur Deutsch** haben wir Genuss-Pakete geplant und geschnürt, um sie auf unseren Veranstaltungen zu verkaufen. Sie lieferte Rezepte und Zuta-

ten für Müslis und Cocktails. Der aufgerundete Verkaufserlös floss in unsere verschiedenen Projekte.

Der Softwarehersteller **IntelliShop** in Karlsruhe-Durlach entwickelt E-Commerce Plattformen und gehört zu den neuen Unterstützer*innen des Kinderschutzbundes. Wir erhielten 2022 eine Spende von 500 €.

Auch **kii communications tilo lorch**, eine Rheinstettener Firma für Werbegestaltung, spendete 2022 zum ersten Mal. Wir freuten uns über 1.000 €.

Nicht nur, dass wir uns aufgrund eines firmeninternen Umzugs ein paar nicht mehr benötigte, aber sehr schöne Möbel aussuchen durften, sondern wir konnten zu Weihnachten auch 500 € entgegennehmen. Die Spender: Der **Softwareentwickler enomic** und die **Medienagentur Ixtacy**.

Anlässlich des 75. Firmenjubiläums spendete das **Familienheim Karlsruhe** an verschiedene soziale Projekte in der Region. Der Förderverein des Kinderschutzbundes freute sich sehr, ebenfalls zu den Spendenempfängern zu zählen. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung in Höhe von 2.500 €!

Auch die **Karlsruher Gerichtsvollzieher*innen** haben ein großes Herz für Kinder und verschenkten schön verpackte Weihnachtsüberraschungen an die Kinder unserer Klient*innen.

Weitere Spenden haben wir dankend erhalten von:

- Bartholomay, Anne
- Berckhemer, Maja
- Heinrich, Markus
- Müller, Dr. Wolfgang
- Otterbach, Amélie
- Riekert, Renate

Herzlichen Dank!



Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

Kinder haben Rechte

Wir sind 11 hauptamtliche Teilzeitkräfte und über 200 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die Kindern, Jugendlichen und deren Familien in problematischen Lebenslagen wertschätzende Unterstützung anbieten.

Unser Ziel ist es, deren Lebenssituation zu verbessern und den zunehmenden Einschränkungen der Zukunftsperspektiven von Kindern entgegenzuwirken. Der Kinderschutzbund Karlsruhe setzt sich für die Zukunft aller Kinder ein. Wir schützen Kinder und Jugendliche, treten dafür ein, dass sie gewaltfrei aufwachsen können und suchen gemeinsam mit ihnen nach Lösungen in Krisensituationen.

Wir möchten, dass alle Kinder ihre Fähigkeiten entfalten können und ihre Rechte auf Entwicklung, Förderung, Schutz und Beteiligung realisiert werden. Wir verstehen uns als Lobby für Kinder und setzen uns für die Verwirklichung der UN-Kinderrechtskonvention und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein.

Voraussetzung dafür ist, den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, gleich welcher Nationalität, in Politik und Gesellschaft einen höheren Stellenwert einzuräumen als bisher. Außerdem sollten sie bei Entscheidungen, die ihre Belange betreffen, aktiv mitwirken können.

16 Landesverbände und über 430 Ortsverbände des Kinderschutzbundes arbeiten entsprechend der regionalen Möglichkeiten und den Erfordernissen im Bundesgebiet.

Schwerpunkte unserer Arbeit im Karlsruher Ortsverein

Politische Ebene: Wir setzen uns dafür ein, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden. Wir sitzen beratend in Gremien in Stadt und Landkreis.

Gesellschaftliche Ebene: Wir regen Diskussionen an, weisen auf Missstände hin und informieren über Hilfsangebote.

Persönliche Ebene: Unsere Mitarbeiter*innen unterstützen Kinder, Jugendliche und deren Familienangehörige bei der Bewältigung von Krisensituationen.

Spendenkonto

Förderverein Kinderschutzbund Karlsruhe:
IBAN: DE08 6609 0800 0000 8405 99
BIC: GENODE61BBB

Kinderschutzbund Karlsruhe:
IBAN: DE16 6605 0101 0013 0280 48
BIC: KARSDE66

Spende über Paypal



Fortbildungen, Veranstaltungen und Arbeitskreise

Gremien & Arbeitskreise:

- Karlsruher Weg, Trennung und Scheidung
- Ettlinger Weg, Trennung und Scheidung
- Begrüßungsnachmittag für junge Eltern, Ettlingen
- „Fühl Mal“ Karlsruhe
- Interdisziplinärer Arbeitskreis, Karlsruhe
- Frühe Hilfen, Landkreis Karlsruhe
- Netzwerk Familienpat*innen Stuttgart, Kooperationstreffen
- Paritätischer Landesverband, Fachgruppe Familie
- Netzwerktreffen Kinderbüro „Frühe Prävention“
- Kooperationstreffen mit dem Sozialdienst katholischer Frauen
- Geschäftsführer*innen-Konferenzen Landesverband DKSB
- Jugendhilfeausschuss-Sitzungen Stadt und Landkreis
- Fachtagungen des Kinder- und Jugendtelefons
- Tagung des Kinder- und Jugendtelefons Baden-Württemberg
- Veranstaltungen der Stadt Karlsruhe zum Thema Kinder und Jugendliche
- Austauschtreffen der Insoweit erfahrenen Fachkräfte, Landratsamt Karlsruhe
- LAG Stuttgart
- Präventionsnetzwerk „Aktionsbündnis zur Prävention sexualisierter Gewalt“

Wir nahmen teil an:

- „aufHORCHEN“: Interkulturelle Aspekte im Kontext häuslicher Gewalt, Online-Vortragsreihe
- Kinder im Kontext häuslicher Gewalt, interne Schulung, Team Begleiteter Umgang
- Erfahrungen aus der praktischen Arbeit mit hochstrittigen Eltern, Vortrag

- Praxiswissen Begleiteter Umgang, Webinar-Reihe
- Erste-Hilfe-Kurs
- BiOS Opferschutz: Cybergrooming – Gefahren für Kinder im Netz, Vortrag
- Wildwasser: Kindgerecht – über Neinhörner und Gefühlsdinos, Vortrag Samira Seidler
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie Uniklinik Ulm: Unterstützung bei häuslicher Gewalt – ein Blick in die Zukunft
- Kinder im Kreuzfeuer – Hochstrittige Familien aus systemischer Sicht, Fortbildung, Eia Aasen
- Teilnahme am Projekt Parität BW 4.0. – Digitalisierung praxisnah gestalten
- „Stark als Koordinatorin“, Vernetzungsfachtag Stuttgart
- „Gemeinsam wirksam – Umgang mit Ängsten, Krisen und Bedrohungen“, 13. Karlsruher Präventionstag
- Gelingende Kommunikation und Umgang mit Konflikten in Familienpatenschaften, Fortbildung Netzwerk Familienpat*innen Stuttgart
- „Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen“, Kindernothilfe e.V., online
- „Corona und psychische Belastungen für Kinder“, Kindernothilfe e.V., online
- „Aktion zusammen wachsen“, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Fachtag
- „Führung in Vereinen“, Fortbildung
- „Positive Psychologie“, Ulrike Bossmann, Fortbildung
- „Zivilcourage“, Workshop, Michael Kautz
- Kleinvieh macht auch Mist – Mit Social Media das Fundraising ankurbeln
- „Im Strudel der Krise“, Vortrag Dr. Stefan Junker
- Systemische Therapie und Beratung, Fortbildung, Dr. Stefan Junker
- Persönlichkeitsentwicklung, Ulrike Bossmann, Fortbildung
- Kinderschutz „vom KIND gedacht“, Fachtag
- „Wenn rechts links ist und links rechts – Navigieren im Dilemma“, GSB Gesellschaft für systemische Beratung e.V., online
- „Umgangsverweigerung“, Online-Workshop des Landesverbandes
- „Trauma“, Online-Workshop des Landesverbandes
- Fortbildung bei Fobi:aktiv
- „Das Werben des kleinen Löwen“ – psychodramatische Teilarbeit mit Tierfiguren bei Kindern im Trennungs-/ Scheidungskonflikt
- „Kinder und häusliche Gewalt“, Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kindern e.V., Fortbildung
- Interne Veranstaltung mit der Erzieher*innen-Fachschule
- Pflegekinder und Begleiteter Umgang, Fortbildung
- Verleihung Kinderfreundlichkeitspreis
- Community-Treffen SteamWork
- „Kinderschutz im digitalen Zeitalter“, Online-Fortbildung
- Resilienzförderung in Kita und Grundschule – Kinder durch Bewegung stärken, Fortbildung
- Adoleszenz im Spannungsfeld der Kulturen
- Kinderrechte in Krisenzeiten
- „Bewältigung der Coronafolgen“, Fachtag zum Projektstart
- Kreisweite Netzwerkmesse für pädagogische Fachkräfte, Frühe Hilfen, STARKwerden, Kreisintegrationsstelle
- Mitgliederversammlung Landesverband DKSB
- Forum für gesellschaftliche Zusammenarbeit



Unser Team

Seit 60 Jahren ist „Die Lobby für Kinder“ unsere Devise

Das Team besteht neben den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern aus 11 Teilzeitkräften in den verschiedenen Fachbereichen und der Verwaltung, sowie zusätzlich über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich mit viel Engagement, Empathie und Herzlichkeit für die kleinen und großen Nöte der Kinder in Stadt und Landkreis Karlsruhe einsetzen.

Der Vorstand

(Bild oben von links nach rechts):

Karl Prömpeler-Kuhn – 1. Vorsitzender und verantwortlich für die Bereiche Familienpat*innen und Familienberatung, Datenschutz

Judith Houy – Stellvertretende Vorsitzende und verantwortlich für den Bereich Kinder- und Jugendtelefon

Nicola Ernst – Stellvertretende Vorsitzende und verantwortlich für die Bereiche Elternkurse und Elterncafé

Dominique Koch – Schatzmeisterin

Veronika Hornat – Schriftführerin

Michael Knoblich – Beisitzer und verantwortlich für den Bereich Begleiteter Umgang

Amélie Otterbach – Beisitzerin und verantwortlich für die Bereiche Sprachpat*innen, Babysitterkurse und Nimm's Mit, Fundraising

Birgit Argast
Sekretariat



Kerstin Steinmetz
Buchhaltung

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Renate Gissel
Geschäftsführung



Nora Richter
Assistentin der Geschäftsführung & Marketing



Sandra Graehl
Förderverein, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit



WIR BEDANKEN UNS



für die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Printmedien und der Neuen Welle, die es uns ermöglicht haben, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, für unsere Projekte zu werben und auf unsere Angebote hinzuweisen.

HERAUSGEBER
Deutscher Kinderschutzbund
OV Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.
Kriegsstraße 152, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 / 84 22 08
Telefax 0721 / 84 32 70
info@kinderschutzbund-karlsruhe.de
www.dksb-ka.de

SPRECHZEITEN UNSERER BERATUNGS- UND GESCHÄFTSSTELLE
Montag – Donnerstag: 9.00 – 13.00 Uhr
Freitag: 9.30 – 12.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.
BANKVERBINDUNG
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE16 6605 0101 0013 0280 48
BIC: KARSDE66
Förderverein Kinderschutzbund Karlsruhe:
IBAN: DE08 6609 0800 0000 8405 99
BIC: GENODE61BBB

REDAKTION
Renate Gissel, Nora Richter

ILLUSTRATION
Schülerarbeiten des Berufskollegs
Grafikdesign an der Carl-Hofer-Schule.
Herzlichen Dank an Libuse Schmidt, Lehrerin an der Carl-Hofer-Schule, sowie den Schüler*innen

HERSTELLUNG
GOETZINGER+KOMPLIZEN
Werbeagentur GmbH
Bahnhofstr. 16, 76137 Karlsruhe
www.goetzingerkomplizen.de
DG Druck GmbH
Werner-Siemens-Str. 8,
76356 Weingarten/Baden
www.dg-druck.de

Mitglied im



Gefördert von Stadt und Landkreis Karlsruhe



www.dksb-ka.de

 [kinderschutzbund_karlsruhe](https://www.instagram.com/kinderschutzbund_karlsruhe)

 [@kinderschutzbundka](https://www.facebook.com/kinderschutzbundka)

 [@kinderschutzbund_karlsruhe](https://www.youtube.com/kinderschutzbund_karlsruhe)